

bvse-Marktbericht: Kunststoffe November 2022

1 Allgemeine Konjunktur und Bezug zur Kunststoffindustrie

Wirtschaftsexperten sehen erste Anzeichen für einen nachlassenden Preisdruck. Die Herstellerpreise sind im Oktober deutlich gesunken. Das Statistische Bundesamt berechnete den Rückgang mit 4,2 Prozent, das ist die deutlichste Senkung der Kosten für Rohstoffe und Industrieprodukte seit 1949. Der Rückgang kam überraschend, Ökonomen hatten mit weiter steigenden Preisen gerechnet. Hintergrund dürfte eine Entspannung auf dem Energiemarkt sein, auch die nachlassende Konjunktur könnte sich schon bemerkbar machen. Seit Mai 2020 waren die Erzeugerpreise immer nur gestiegen. Fachleute erwarten, dass die aktuelle Senkung auch bei den Verbrauchern ankommt, damit könnte sich auch eine Abschwächung der Inflation andeuten, s. Meldung des BR vom 21.11.2022, 12:00 Uhr.

2 Primärmärkte – Standardkunststoffe

Die drohende Rezession lähmt. Zusätzlich ist es für die Kunststoffverarbeiter schwierig, die erhöhten Kosten für Energie (Strom, Erdgas), CO₂-Bepreisungen und Personal vorab richtig einzuschätzen und in der Folge dann auch noch zu stemmen. Einem sehr hohen Angebot an Standardkunststoffen steht eine äußerst verhaltene Nachfrage gegenüber. Die Lager der Produzenten und diejenigen der Verarbeiter sind gut gefüllt, auch deswegen gibt es nur geringe Order. Der Abfluss von Kunststoffen aus der Herstellung stockt. Die Kunststoffverarbeiter können in Verhandlungen deutlich günstigere Preise durchsetzen als in den Notierungen angegeben. Die Spotmärkte gewinnen an Bedeutung. Die Märkte werden durch die Nachfrage bestimmt.

Die Rohölpreise geben im November deutlich nach und in der Folge verbilligen sich auch die Vorprodukte. Und stabilisieren sich dann auch die Preise für Neukunststoffe? Im Oktober 2022 liegt der EUWID-Durchschnittspreis mit 1.694 €/t um nur noch 23 €/t niedriger als im Vormonat (1.717 €/t). Dies signalisiert Preisstabilität. Und der Jahresvergleich zeigt, dass der Durchschnittspreis von Oktober 2022 (1.694 €/t) um 140 €/t unter demjenigen des Vorjahres (1.834 €/t) liegt, s. EUWID, www.euwid-recycling.de. Die Notierungen von LDPE, LLDPE, PP und PVC geben jeweils um durchschnittlich 50 €/t im Preis nach. Die Notierung von PS legt durchschnittlich um 13 €/t und die von HDPE sogar um 38 €/t zu.

PET: Der PET-Markt ist sehr gut mit europäischer Ware und mit Importen versorgt. Einem großen Angebot an PET steht nur eine geringe Nachfrage gegenüber. Der Abfluss in die Verarbeitung stockt, da die Nachfrage nach Waren durch private und gewerbliche Verbraucher rezessionsbedingt deutlich nachlässt. Die Hoffnung auf Besserung liegt nun auf dem Weihnachtsgeschäft. Das Verpackungs-PET notiert im Oktober 2022 im Mittel zu 1.530 €/t; das sind 80 €/t weniger als im Vormonat, s. www.kiweb.de/.

3 Die Sekundärkunststoffmärkte im Preisspiegel plasticker

Die Internetplattform plasticker, s. <http://plasticker.de>, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im laufenden Berichtsmonat, hier für November 2022, werden die bis dahin aufgelaufenen vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang Dezember 2022 endgültig werden. Die beiden unten angegebenen Notierungen für November 2022 geben daher nur einen Zwischenstand wieder, siehe jeweils die linke Spalte in den Tabellen.

3.1 plasticker: Standardkunststoffe

Nach dem Zwischenstopp bei den Preisrücknahmen im September folgt im Oktober die Fortsetzung der Preiskorrekturen. Im Oktober notieren die Standardkunststoffe

bvse-Marktbericht: Kunststoffe November 2022

durchschnittlich zu 783 €/t und liegen damit um 21 €/t unter der Durchschnittsnotierung von September zu 804 €/t, s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von Oktober 2022 (783 €/t) liegt um 234 €/t deutlich höher als derjenige des Vorjahres (549 €/t). Der Preisspiegel Oktober ist gekennzeichnet durch eine verhaltene Kunststoffnachfrage.

Signifikante Preisveränderungen um größer als ± 40 €/t ergeben sich bei: HDPE-Granulat +80 €/t, LDPE-Ballenware -120 €/t, PP-Ballenware -70 €/t, PP-Mahlgut +110 €/t, PP-Granulat -170 €/t, PS-Mahlgut -70 €/t, PS-Granulat -240 €/t und PET-Ballenware -50 €/t.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für November 2022 mit 734 €/t notiert um 49 €/t niedriger als im Vormonat (783 €/t), s. Tabelle. Der Preisspiegel vom 11.11.2022 zeigt bisher eine ausreichende Kaufnachfrage.

Notierungen für Standardkunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	November ⁶ 22	Oktober 22	Sept. 22	August 22	Juli 22	Okt. 21
HDPE Mahlgut ¹	710	760	770	780	1020	570
HDPE Granulat ⁵	940	1060	980	1080	1250	880
LDPE Ballenware ²	260	150*	270	290	330*	170*
LDPE Mahlgut ¹	520*	600*	560*	500*	610*	340
LDPE Granulat ⁵	930	990	990	910	1120	740
PP Ballenware ³	340*	400*	470*	230*	160*	570*
PP Mahlgut ¹	850	900	790	750	830*	650
PP Granulat ⁵	1060	1130	1300	1480	1520	970
PS Mahlgut ⁴	960*	1030*	1100*	750*	1110*	700
PS Granulat ⁵	1190	1230	1470*	1640	2130	920
w_PVC Mahlgut ¹	860*	1010*	900*	620*	880*	360*
h_PVC Mahlgut ¹	760*	810*	720*	700*	750*	0*
PET Ballenware	350	400	450*	360*	90*	290*
PET Mahlgut bunt	520	490	480	560	720	520
Durchschnitt	(734)	783	804	761	894	549

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; 1: entspricht der Qualität Produktionsabfall, bunt; 2: entspricht K49; 3: entspricht K59; 4: entspricht Standard bunt; 5: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; 6: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

3.2 plasticker: Technische Kunststoffe

Für Oktober 2022 errechnet sich ein Durchschnittspreis von 1.904 €/t, der um 28 €/t niedriger liegt als derjenige des Vormonats (1.932 €/t), s. Tabelle. Dies signalisiert Preisstabilität bei den Technischen Kunststoffen. Der Durchschnittspreis von September 2022 (1.904 €/t) notiert um 351 €/t höher als derjenige des Vorjahres (1.553 €/t).

Signifikante Preisveränderungen um größer als ± 70 €/t ergeben sich bei: ABS-Granulat -180 €/t, PC-Mahlgut +70 €/t, PC-Granulat +150 €/t, PBT-Mahlgut -100 €/t, PBT-Granulat -220 €/t, PA 6.6 Mahlgut -120€/t und POM-Granulat +90 €/t. Der Preisspiegel Oktober 2022 ist gekennzeichnet durch eine verhaltene Kunststoffnachfrage.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für November 2022 notiert zu 1.910 €/t und damit nahezu gleichauf mit dem Vormonat (1.904 €/t). Der Preisspiegel zeigt am 11.11.2022 eine verhaltene Kaufnachfrage.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe November 2022

Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	November ⁶ 22	Oktober 22	Sept. 22	August 22	Juli 22	Okt. 21
ABS Mahlgut	850	1010	1040	960	1270	680
ABS Granulat ⁵	1880	1810	1990	2390	2340	1810
PC Mahlgut	1300*	1340	1270	1210	1190*	950
PC Granulat ⁵	2800	2670	2520	2700	2660	2230
PBT Mahlgut	680*	720*	820	690	830*	540
PBT Granulat	2390	2040	2260	2510	2330	2210
PA 6 Mahlgut	1140	1130	1110	1060	920*	890
PA 6 Granulat ⁵	3040	3050	3050	3100	2990	2360
PA 6.6 Mahlgut	1180*	1290	1410	1410	1200*	930
PA 6.6 Granulat ⁵	3790	3500	3520	3570	3940	2980
POM Mahlgut	850	900*	890	830	810*	730
POM Granulat ⁵	3020	3390	3300	3470	3480	2330
Durchschnitt	(1910)	1904	1932	1992	1997	1553

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

4 Die Sekundärkunststoffmärkte

Die Preisspiegel aus KI – Kunststoffinformation, EUWID und plasticker haben zurzeit ihre Bedeutung durch die Preistrends, die sie aufzeigen. Die Kunststoffverarbeiter bestimmen aber durch ihre Nachfrage die tatsächlich aufgerufenen Preise. Nur beste Qualitäten finden ihren Absatz. Durch niedrige Einkaufspreise für den Verarbeitungsinput kann der enorme Preisdruck, dem die Recycler ausgesetzt sind, abgefedert werden. Wir registrieren stark schwankende Preise sowohl in den Abfallmärkten wie auch bei Recyclaten. Diesen Volatilitäten können Kunststoffrecycler nur noch schwerlich folgen. Und dadurch drohen entweder Anlagenstillstände oder Verkäufe und Übernahmen.

Bei Vergleich von EUWID mit plasticker für die Standardkunststoffe im Oktober weist EUWID nur geringe Preisänderungen aus und signalisiert so Preisstabilität, während plasticker deutlichere Preisrücknahmen zeigt. Die Technischen Kunststoffe notieren in plasticker stabil. Die Kunststoffnachfrage in EUWID und in plasticker ist jeweils verhalten.

4.1 Kunststoffabfälle – Verarbeitungsinput

Kunststoffrecycler sind gut versorgt mit Verarbeitungsinput. Die Notierungen bei EUWID und bei plasticker für Ballenware, hier PE und PP, bleiben im Preis in etwa gleich. Überraschenderweise weist EUWID für Ballenware aus PE post user sogar etwas höhere Preis aus. Bei Importen und Exporten sehen wir, dass die europäischen Märkte an Bedeutung gewinnen. Exporte aus Ländern außerhalb der EU verlieren zunehmend an Bedeutung.

4.2 Recyclate

Die Neuwarepreise fallen und damit fallen auch die Recyclatpreise. Die Nachfrage nach Recyclaten ist verhalten. Da die Neuware gut verfügbar ist und deutlich im Preis nachgibt, setzen Kunststoffverarbeiter diese wieder vermehrt ein. PE-Mahlgüter geben durchschnittlich um 13 €/t, PP-Mahlgüter um 20 €/t, PS-Mahlgüter um 17 €/t und PVC-Mahlgüter um 14 €/t im Preis nach, s. EUWID-Preisspiegel.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe November 2022

4.3 PET-Recycling

Sowohl die PET-Neuware als auch die gebrauchten PET-Flaschen sind in den Märkte gut verfügbar. Auch Auslandsware drängt auf die deutschen Märkte. Verarbeiter lagern PET-Flaschen im größeren Umfang ein, da der Absatz an Verarbeitungsware (Flakes und Regranulate) stockt. Und immer noch werden die Recyclate teurer als die Neuware notiert.

Nach dem steilen Anstieg der Preise für gebrauchte PET-Einwegflaschen bis Juni 2022 kehrt sich seit August der Trend um, hin zu nachgebenden Preisen. Auch im Oktober geben die Preise für gebrauchte PET-Einwegflaschen deutlich nach: PET klar -180 €/t, PET-Misch -170 €/t und PET bunt -90 €/t. Ausführliche monatliche Berichte zu den PET-Preisen für Neuware und gebrauchte Flaschen finden sich in EUWID und KI – Kunststoffinformation.

5 Erläuterungen zu den Preisnotierungen

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung s. www.euwid.de, bzw. in EUWID Kunststoff www.euwid-recycling.de. EUWID: alle Preisangaben ohne Gewähr; Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen.

Aus den stündlich aktualisierten Preisübersichten, erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse plasticker, siehe www.plasticker.de, lassen sich monatliche Preisnotierungen für die Sekundärkunststoffe errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Bei plasticker werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle. Darüber hinaus unterscheidet plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.

Bonn, Montag, 21. November 2022

Dr. Thomas Probst, bvse